

NACHHALTIGKEITS-
BERICHT 2022





3	Vorwort
4	Thommen Group: «Weltweit tätig, in der Schweiz zu Hause.»
5	Unser Mission Statement
6	100% Recycling Power
7	Unsere Highlights im Jahr 2022
8	Interview mit CEO Pouyan Dardashti
10	Unsere Nachhaltigkeitsstrategie
11	Wesentliche Themen
12	Management der wesentlichen Themen
13	Ausblick
14	Energie, Klima und Umwelt: Verbessern, entwickeln, investieren für die Umwelt
15	Energie und Klima
16	Highlight 1: Recyclinganlage Aarwangen
17	Umwelt
20	Mitarbeitende: Ein attraktiver Arbeitgeber
22	Highlight 2: Unsere Werte und Führungsprinzipien
23	Ein sicheres Arbeitsumfeld
24	Recyclingprofis von morgen ausbilden, Mitarbeitende fördern
26	Gesellschaft und Innovation: Ein starker Partner für die Kreislaufwirtschaft
27	Highlight 3: Kooperation mit Kompotoi
28	Governance
28	Risiko- und Qualitäts- management
29	Code of Conduct
30	Überblick: Thommen Group in Zahlen und Fakten
32	GRI-Index
35	Über diesen Bericht
35	Impressum

VORWORT

GEMEINSAM FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT.

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir sind sehr stolz, Ihnen unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht vorzustellen. Es ist uns als familiengeführtes Unternehmen eine Herzensangelegenheit, einen positiven Beitrag zur Umwelt und zur Gesellschaft zu leisten.

Bereits seit unserer Gründung vor fast 90 Jahren haben wir uns der nachhaltigen Rohstoffnutzung verschrieben – indem wir gebrauchte Güter als Sekundärrohstoffe wieder in den Stoffkreislauf zurückführen. Nun haben wir in einem der nächsten Schritte die Nachhaltigkeit auch in der Strategie der Thommen Group verankert und unsere erste Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet. Mit den sechs definierten wesentlichen Themen nehmen wir unsere Verantwortung als Unternehmen wahr. Mit Leidenschaft, Wissen und Erfahrung setzen wir uns für unsere Mitarbeitenden, unseren Planeten und unsere Gesellschaft ein.

In diesem Nachhaltigkeitsbericht präsentieren wir transparent unsere Fortschritte und Ziele, aber auch Herausforderungen. Wir konzentrieren uns dabei auf unsere identifizierten wesentlichen Themen: Energie und Klima, Umwelt, Mitarbeitende, Gesellschaft und Innovation, Compliance sowie Wertschöpfung und Lieferketten. Wir zeigen, wie wir Ressourcen schonen, wie wir unsere Mitarbeitenden fördern und wie wir mit Partnern und Kunden zusammenarbeiten, um einen positiven Wandel zu bewirken. Dabei orientieren wir uns an internationalen Standards und berichten unsere Nachhaltigkeitsleistungen in Anlehnung an die Vorgaben der Global Reporting Initiative.

Wir sind uns bewusst, dass wir erst am Anfang der Reise stehen. Unser Nachhaltigkeitsbericht soll dabei Ansporn sein, uns weiterhin zu verbessern und nachhaltige Veränderungen in unserer Branche und darüber hinaus zu bewirken – wir können und müssen noch mehr tun. Wir freuen uns auf die weitere Reise, gemeinsam mit Mitarbeitenden, Partnern und Kunden für eine bessere Zukunft.

Mit herzlichen Grüßen,

Pouyan Dardashti (CEO)
und Tobias Thommen
(Delegierter des Verwaltungsrates)



WELTWEIT TÄTIG, IN DER SCHWEIZ ZU HAUSE.

Die Thommen Group ist eines der führenden europäischen Recyclingunternehmen mit Wurzeln in der Schweiz. Heute haben wir 25 Standorte in der Schweiz, Deutschland, Belgien, Italien sowie China und beschäftigen knapp 700 Mitarbeitende. Mit den drei eigenständigen Marken Thommen, Metallum und Immark bietet die Thommen Group Recycling-Komplettleistungen an: im Handel, Recycling und in der Aufbereitung von Metall-, Eisen- und Elektronikschrotten sowie für fachgerechte Schadstoffsanierungen.

DIE DREI MARKEN DER THOMMEN GROUP



Thommen hat sich in der Schweiz in den letzten knapp 90 Jahren zu einem der führenden Recyclingunternehmen entwickelt. Mit rund 460 Mitarbeitenden an zehn Standorten in der Schweiz recycelt Thommen täglich mehrere Tonnen Material. Das Unternehmen handelt seine Produkte und Stoffe national und international gemäss den marktüblichen Usancen und Klassifizierungen in verschiedenen Währungen und steht in direktem Kontakt mit Brokern der Metallbörsen.



Metallum ist weltweit tätig im Handel und Recycling von Nichteisenmetallen und deren Legierungen. Mit Niederlassungen in der Schweiz, Deutschland, Belgien und einem in China geführten Representative Office ist Metallum global aktiv. Der Materialverkauf erfolgt international und national über Handelsgesellschaften an Wiederverkäufer, Giessereien und Hütten. Mit ihren knapp 140 Mitarbeitenden ist Metallum für die Vermarktung der Warenströme Nichteisenmetalle und von deren Legierungen für die Standorte der Thommen Group verantwortlich.



Gegründet 1986 und seit 2010 Teil der Thommen Group, ist die Immark AG in der Schweiz marktführend in der Wiederverwertung und Entsorgung von Elektroschrott. In vielen elektronischen Geräten stecken Wertstoffe wie Aluminium, Legierungen aus Zinn, Zink, Kupfer, Nickel oder Edelmetallen. Mit modernen Trenntechnologien und Fachwissen sorgt Immark dafür, dass Schadstoffe entfernt und Materialien korrekt getrennt und sortiert werden. An den vier Standorten in der Schweiz beschäftigt die Immark AG gut 90 Mitarbeitende.

Nichteisenmetalle sind Metalle oder Legierungen, bei denen Eisen nicht den grössten Anteil darstellt. Beispiele sind Kupfer, Kupferlegierungen, Aluminium, Edelstahl, Zinn oder Zink.

Sie gelten als knappe Rohstoffe, bei denen der weltweit steigende Bedarf nicht mehr mit natürlichen Vorkommen gedeckt werden kann. Ihr Recycling spielt daher eine immer grössere Rolle.

UNSER MISSION STATEMENT

Sekundäre Rohstoffquellen sind der Schlüssel zu einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Wirtschaft. Es gilt deshalb mehr denn je, sie in den Produktionskreislauf zurückzuführen. Dank eines engagierten und fachkundigen Teams sowie einer erstklassigen Infrastruktur bietet die Thommen Group nachhaltige Recycling- und Entsorgungslösungen.

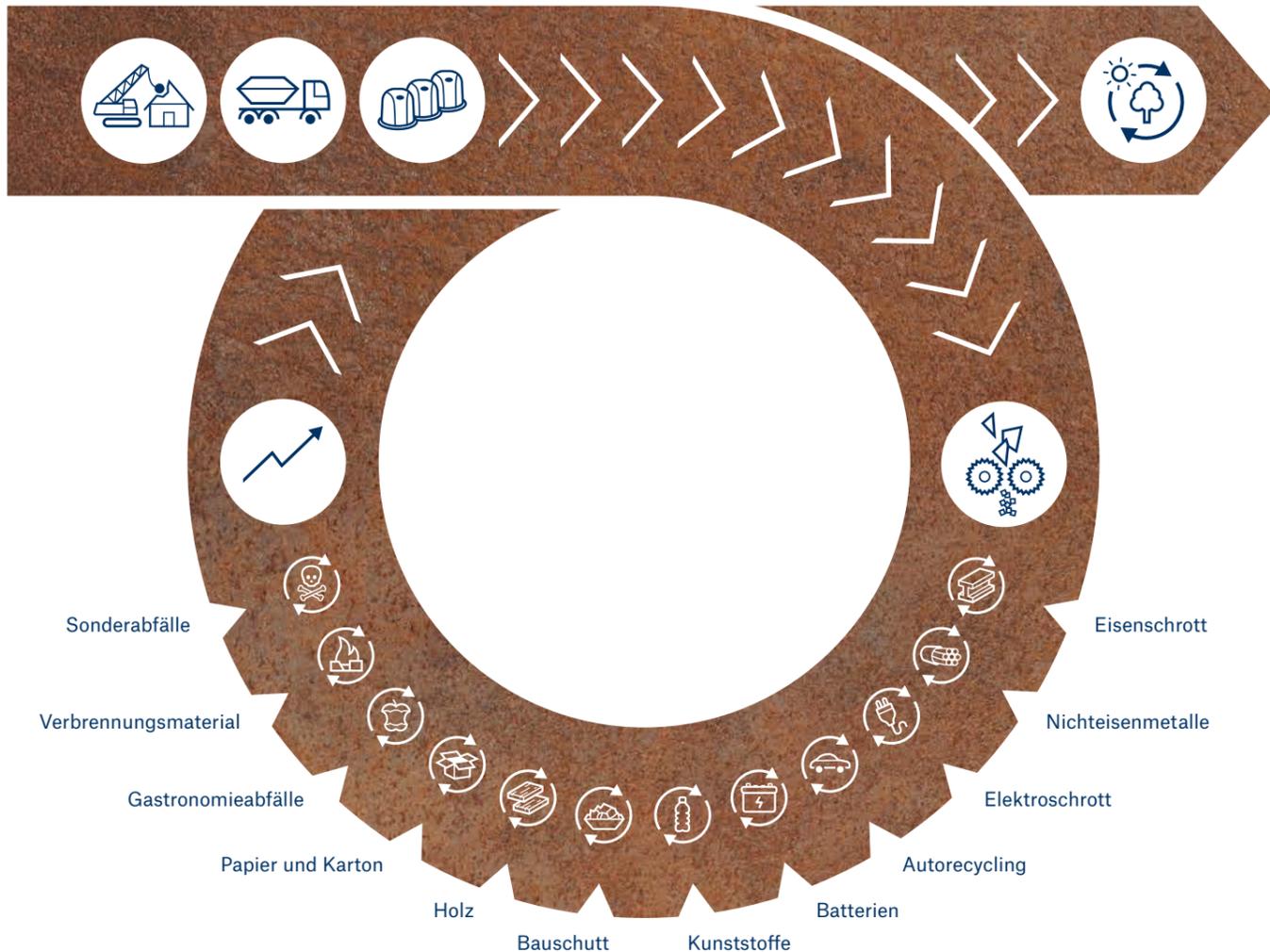
Wir verarbeiten verschiedenste Wertstoffe sorten- und umweltgerecht, um sie als Sekundärrohstoffe in den Produktionskreislauf zurückzuführen. Kontinuierlich entwickeln wir mit neuen Technologien das Recycling weiter und optimieren gemeinsam mit Partnern die Recyclingquote.

Recycling schont die Umwelt.
Recycling ist 40-mal weniger energieintensiv als der Primärabbau.

Beispiel Kupfer:
Aus 200 Tonnen Erz wird eine Tonne Kupfer gewonnen. Im Vergleich dazu gewinnt man aus nur 70 Tonnen Elektroschrott ebenfalls eine Tonne Kupfer.



100% RECYCLING POWER



Gesamtentsorgung: Wir erarbeiten massgeschneiderte Konzepte für Gesamtentsorgungen für Gewerbe-, Handels- und Industriebetriebe sowie Gemeinden.



Schadstoffsanierung: Thommen ist spezialisiert auf fachgerechte Sanierung, insbesondere Asbestsanierung und Entsorgung von Schadstoffen.



Abbrucharbeiten: Thommen ist ein ebenso erfahrener wie zuverlässiger Generalunternehmer für Abbrucharbeiten aller Art.



Mobile Toilettenkabinen: Für Veranstaltungen und Baustellen bieten wir einen Rundumservice mit mobilen Toilettenkabinen und Urinalständern an (nur in der Region Ostschweiz).



Logistik und Gebinde: Wir haben für jedes Recyclingbedürfnis die passenden Behältnisse und Transportlösungen – national wie auch international.



Recyclinghöfe: In unseren fünf Recyclinghöfen können Private ihre Abfälle und Wertstoffe selbstständig anliefern und entsorgen.

DAS MANAGEMENT DER THOMMEN GROUP

Um unser Mission Statement in die Tat umzusetzen, definieren wir kurz-, mittel- und langfristige Ziele für die Gruppe als Ganzes wie auch für die drei Marken Thommen, Metallum und Immark. Profitables Wachstum und finanzielle Stabilität sind dabei unsere strategischen Grundpfeiler, gestärkt von Kostenmanagement und Innovationen.

Der Verwaltungsrat als oberstes Organ steuert die Thommen Group gesamtheitlich und beauftragt den CEO als Vorsitzenden der Geschäftsleitung mit der Führung des Unternehmens. Der Posten des Verwaltungsratspräsidenten ist mit einem externen Spezialisten besetzt, die drei weiteren Verwaltungsratsmitglieder sind Mitglieder der Familie Thommen. Der CEO trägt auch die Verantwortung für die Nachhaltigkeitsstrategie, delegiert operative Aufgaben jedoch an entsprechende Fachstellen.

Siehe auch Management der wesentlichen Themen

verbessern konnten und weiterhin die Silbermedaille erreichen. Der näheren Zukunft sehen wir positiv entgegen. Unseren Hauptfokus legen wir auf die Umsetzung strategischer Massnahmen, die Ausarbeitung der Nachhaltigkeitsaktivitäten zur Erreichung unserer Ziele sowie auf den kontinuierlichen Aufbau von Know-how unserer Mitarbeitenden. Dabei leitet neu Pouyan Dardashti seit Mai 2023 als CEO-Nachfolger von Dr. Tobias Thommen die Geschäfte. So sind wir gut aufgestellt, um in einem volatilen Markt weiterhin erfolgreich voranzugehen.

Standort

AARWANGEN

steht für modernstes Recycling von Kühlgeräten, inklusive Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage

397_{kWp}

neue Photovoltaikanlagen installiert
(insgesamt nun 750 kWp)

100%

unserer Mitarbeitenden in der Schweiz
haben unseren Code of Conduct unterzeichnet

24'812'956

Tonnenkilometer Recyclingmaterialien
auf dem Schweizer Schienennetz transportiert

62 Punkte

im Ecovadis Ranking erreicht

Erstmals unseren

ENERGIEVERBRAUCH

detailliert erhoben und die CO₂-Emissionen
berechnet für 2020, 2021 und 2022

UNSERE HIGHLIGHTS IM JAHR 2022

2022 war für die Thommen Group trotz einiger Herausforderungen ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Dies lag unter anderem an reduzierter Produktion in der Industrie aufgrund von Auswirkungen der Corona-Pandemie. Gleichzeitig gingen die Rohstoffpreise zurück, während die Energiepreise deutlich stiegen.

Strategisch standen für uns im Berichtsjahr 2022 die Überarbeitung unseres Mission Statement, unserer Unternehmenswerte und Führungsprinzipien, unser Verhaltenskodex sowie die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie im Fokus. Besonders stolz sind wir auf die Inbetriebnahme unseres neuen Standorts in Aarwangen, der neue Standards im Recycling von Kühlgeräten setzt. Zudem freuen wir uns darüber, dass wir uns im Ecovadis Rating

UNSER ANSATZ: EHRGEIZIGE ZIELE, REALISTISCHE VERSPRECHEN.



Pouyan Dardashti ist seit 2023 CEO der Thommen Group als Nachfolger von Dr. Tobias Thommen. Im Interview erklärt er, wie Nachhaltigkeit bei der Thommen Group verstanden wird, wo das Unternehmen heute steht und wo es in Zukunft hingehen soll.

Pouyan Dardashti, was bedeutet für Sie Nachhaltigkeit im Unternehmen?

Verantwortungsvolle Unternehmen räumen dem Thema Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert ein und erzielen bei effektiver Umsetzung wirksame Ergebnisse, sowohl ökologisch als auch ökonomisch. Wenn unsere Entscheidungen nachhaltig sind, erhöhen wir die Chance, gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Kunden und Partnern entlang der Wertschöpfungskette innovative Lösungen zur Dekarbonisierung zu entwickeln.

«**Nur durch nachhaltiges Handeln können wir unsere Mitarbeitenden motivieren und gemeinsam mit unseren Kunden neue innovative Lösungen zur Dekarbonisierung erschliessen.**»

Pouyan Dardashti, CEO

Wo steht die Thommen Group heute in punkto Nachhaltigkeit?

Als Recyclingunternehmen leisten wir bereits einen wesentlichen Beitrag zur Schonung von Ressourcen. Das spiegelt sich in unserer neuen Vision «Ressourcen schaffen, Ressourcen schonen». Darauf ruhen wir uns aber nicht aus. Denn wie jedes andere Unternehmen haben wir natürlich auch einen Einfluss auf die Umwelt – genauso wie auf soziale Themen in unserer Gesellschaft. Als Thommen Group wollen wir aus diesem Grund hier aber einen Schritt weiter gehen. Deshalb haben wir 2022 unsere erste Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und verabschiedet. Die direkte Anbindung des Themas bei mir als CEO unterstreicht dabei unsere Motivation und zeigt, dass wir Nachhaltigkeit als strategische Priorität angehen.

Welche konkreten Ziele hat sich die Thommen Group denn gesetzt?

Wir haben sechs wesentliche Themen identifiziert und uns 13 Ziele mit Zeithorizont 2040 gesetzt. Diese gehen wir mit grösster Motivation an. Wir wollen unsere Einwirkungen auf die Umwelt reduzieren, also unseren Verbrauch von Energie, Wasser und Abfall senken und damit auch die Emissionen. Gleichzeitig möchten wir einen grösstmöglichen positiven Beitrag kreieren, indem wir beispielsweise unsere Mitarbeitenden fördern und Innovationen voranbringen, die der ganzen Branche und Gesellschaft nutzen. Das alles tun wir gemeinsam mit Partnern und Lieferanten, geregelt von klaren Richtlinien und gestützt von unseren Unternehmenswerten.

Was ist als Nächstes zu tun?

Jetzt geht es darum, die Ziele mit konkreten Massnahmen zu untermauern, beispielsweise mit der Entwicklung einer Roadmap zur Reduzierung unserer Emissionen. Zusätzlich erweitern wir den Rahmen: Wir schauen mehr und mehr in unsere Wertschöpfungskette. So beginnen wir mit der Bilanzierung der CO₂-Emissionen¹ unserer Lieferkette und verstärken auch den Austausch mit unseren externen Stakeholdern. Ausserdem nehmen wir zum Beispiel Nachhaltigkeitsaspekte in Verträge mit Lieferanten auf.

Wo sehen Sie dabei die grössten Herausforderungen?

Noch ist nicht für alle Ziele im Detail klar, wie wir sie erreichen können. Diese Ungewissheit ist einerseits normal, denn es geht um einen Zeithorizont bis 2040. Wir vertreten dabei den Ansatz, dass wir ehrgeizige Ziele setzen müssen, da das für die Umwelt und die nächsten Generationen notwendig ist. Die Ziele müssen jedoch gleichzeitig realistisch und umsetzbar sein. Wir wollen nichts versprechen, was wir nachher nicht halten können. Die Umsetzung gehen wir nun Schritt für Schritt an. Eine andere Herausforderung ist die Komplexität des Themas. Dafür braucht es Partnerschaften und auch Zeit. Je mehr Akteure, desto komplizierter. Aber ich bin sehr optimistisch, dass wir diese Herausforderungen meistern: Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie als Grundlage, mit bereits bestehenden Partnerschaften und vor allem mit unseren motivierten Mitarbeitenden.

Wie wollen Sie die Mitarbeitenden in die Nachhaltigkeitsaktivitäten einbeziehen?

Wir brauchen all unsere Mitarbeitenden, um unsere Nachhaltigkeitsstrategie mit Leben zu füllen. Zunächst informieren wir alle Mitarbeitenden über unsere Ziele und zeigen auf, was jede und jeder Einzelne dazu beitragen kann. Das bezieht sich sowohl auf Massnahmen, die direkt auf unsere Ziele einzahlen, als auch auf nachhaltiges Handeln im Arbeitsalltag. Es ist uns wichtig, ein nachhaltiges Bewusstsein in der gesamten Organisation zu schaffen und unsere Mitarbeitenden als Botschafterinnen und Botschafter für Nachhaltigkeit einzubeziehen.

Vielen Dank für das Gespräch.

¹ Wir beziehen uns auf CO₂-Äquivalente. Das heisst, dass wir alle relevanten Treibhausgase berücksichtigen. Für bessere Lesbarkeit verwenden wir jedoch im Text vereinfacht CO₂.

RESSOURCEN SCHAFFEN, RESSOURCEN SCHONEN.

Mit dem Kerngeschäft, Wertstoffe fachgerecht als Sekundärrohstoff in den Produktionskreislauf zurückzuführen, sind Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft im Denken der Thommen Group fest verankert. Recycling ist bei uns nicht bloss ein Geschäft, es ist unsere DNA.

Durch das Recycling von Materialien gewinnen wir wertvolle Sekundärrohstoffe, reduzieren den Bedarf an Neuproduktion und somit an neuen Ressourcen. Dies führt zu weniger Abfall auf Deponien und Müllverbrennungsanlagen. Dadurch werden zudem weniger Treibhausgase und andere Schadstoffe ausgestossen, die bei der Entsorgung von Abfall entstehen können.

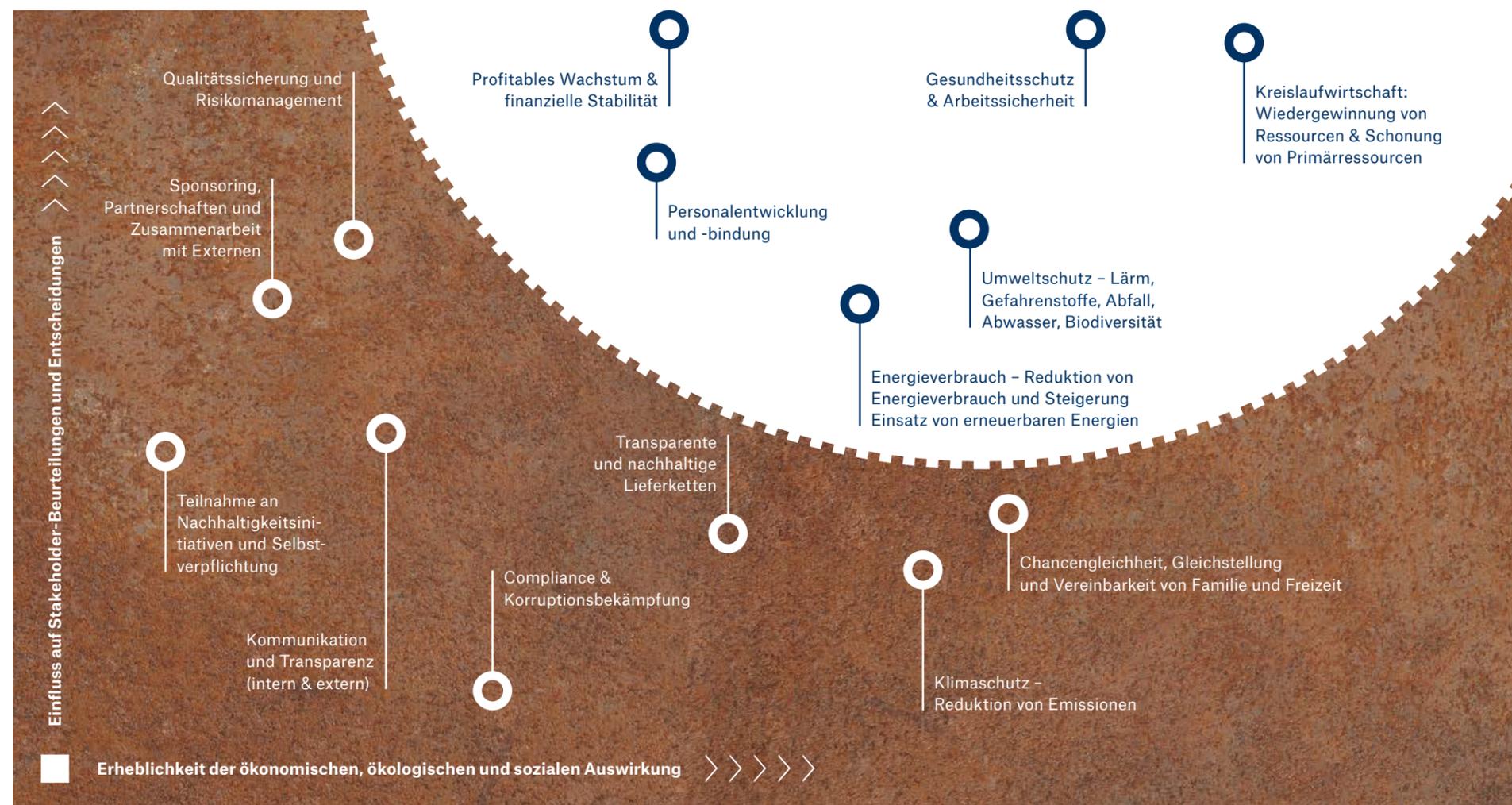
Unsere Nachhaltigkeitsstrategie umfasst aber noch mehr: Wir wollen ein langfristig tragfähiges Gleichgewicht zwischen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekten erreichen. Daher basiert unsere Strategie auf einer ganzheitlichen Analyse der Auswirkungen unserer Aktivitäten als Unternehmen auf die Umwelt und Gesellschaft.

WESENTLICHE THEMEN

Um die wesentlichen Themen zu identifizieren, sind wir der GRI-3:2021-Richtlinie gefolgt. Zuerst erstellten wir eine Liste mit tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Mensch. Dafür nutzten wir verschiedene Quellen wie die Sustainable Development Goals, Kriterien aus Umfragen von Kunden und aus Rankings sowie Branchenstandards und der Analyse von Konkurrenten. Im nächsten Schritt gruppieren wir die Themen und ermittelten mithilfe von Expertinnen und Experten sowie internen Stakeholdern, wie stark die Auswirkungen der jeweiligen Aspekte sind.

Anschliessend versendeten wir einen Fragebogen zur Priorisierung an das interne Kader. Pro Thema bewerteten die Befragten, wie viel Einfluss das jeweilige Thema ihrer Meinung nach für die Thommen Group hat. Aus diesen Antworten – zusammen mit der Bewertung der Erheblichkeit der Auswirkungen – gingen sechs Handlungsfelder als Prioritäten hervor. Diese Handlungsfelder und die jeweiligen Ziele wurden der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat vorgelegt und von diesen Gremien genehmigt. Als nächsten Schritt werden wir externe Stakeholder konsultieren bezüglich ihrer Perspektive auf die Handlungsfelder und die relevanten Auswirkungen.

Zentrale strategische Handlungsfelder



MANAGEMENT DER WESENTLICHEN THEMEN

Nachhaltigkeit ist bei uns direkt beim CEO angegliedert. Er bringt relevante Nachhaltigkeitsthemen in die Geschäftsleitung ein, welche die Entscheide trifft. Die Nachhaltigkeitsstrategie wird von der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat gemeinsam verabschiedet. Zudem erhält der Verwaltungsrat mindestens einmal im Jahr ein vertieftes Update zu Status, Zielerreichung, Herausforderungen sowie allfälligen Korrekturmassnahmen bezüglich Nachhaltigkeit. Die Nachhaltigkeitsberichterstattung wird von der Geschäftsleitung geprüft und genehmigt.

Die Verantwortung der wesentlichen Themen liegt jeweils bei den Fachbereichen. Viele der Themen liegen im zentralen Funktionalbereich Qualität, Umwelt und Sicherheit (QUS), der aber auch für das Umweltmanagement verantwortlich ist. Bei anderen Kernthemen koordiniert das QUS-Team einzelne Aspekte: So sind die beteiligten Personen verantwortlich für Arbeitssicherheit und Qualitätssicherung sowie Gesetzesmonitoring (Compliance) und für ESG-Berichterstattung an Kunden (Wertschöpfung und Lieferketten). Zudem definieren und erfassen sie Prozesse. Energie und Klima werden aktuell von einer externen Fachstelle übernommen, in engem Austausch mit dem QUS-Team.

Das Thema Mitarbeitende verantwortet unsere Personalabteilung (HR) zusammen mit der Abteilung Personalentwicklung (PE). Das Team erarbeitet Strategien und setzt Massnahmen um bezüglich Einstellung, Ausbildung, Entwicklung sowie Chancengleichheit und Gleichstellung. Zudem monitort es zentrale HR-Kennzahlen.

Sowohl der strategische Einkauf als auch der Aussendienst sind für das Handlungsfeld «Wertschöpfung und Lieferketten» zuständig. Beide Teams setzen unseren Verhaltenskodex bei Lieferanten um.

[Siehe auch Compliance](#)

Sie teilen den Kodex und fordern die Unterzeichnung bei den Kunden und Lieferanten ein. Der strategische Einkauf bewertet zudem die wichtigsten Gruppenlieferanten kontinuierlich mithilfe einer Lieferantenübersicht, die qualitative und wirtschaftliche Indikatoren sowie Zertifizierungen erfasst.

Zur Beurteilung der Rechtskonformität aller Schweizer Standorte nutzen wir das Tool LCS Pro von IPSO ECO. Dort generierte Nachweise werden mindestens einmal jährlich in unser zentrales Datenmanagementsystem hochgeladen, auf das auch alle Standorte zugreifen können. So kennen sie die Beurteilung von Gesetzesänderungen und können allfällige Auswirkungen auf ihren Standort beurteilen. Zudem werden die Nachweise bezüglich Rechtskonformität regelmässig der Geschäftsleitung vorgelegt.

Eine zentrale Richtlinie für uns, unsere Mitarbeitenden und Partner inklusive Lieferanten ist der Verhaltenskodex (Code of Conduct), der im Februar 2022 verabschiedet wurde.

[Siehe auch Compliance](#)

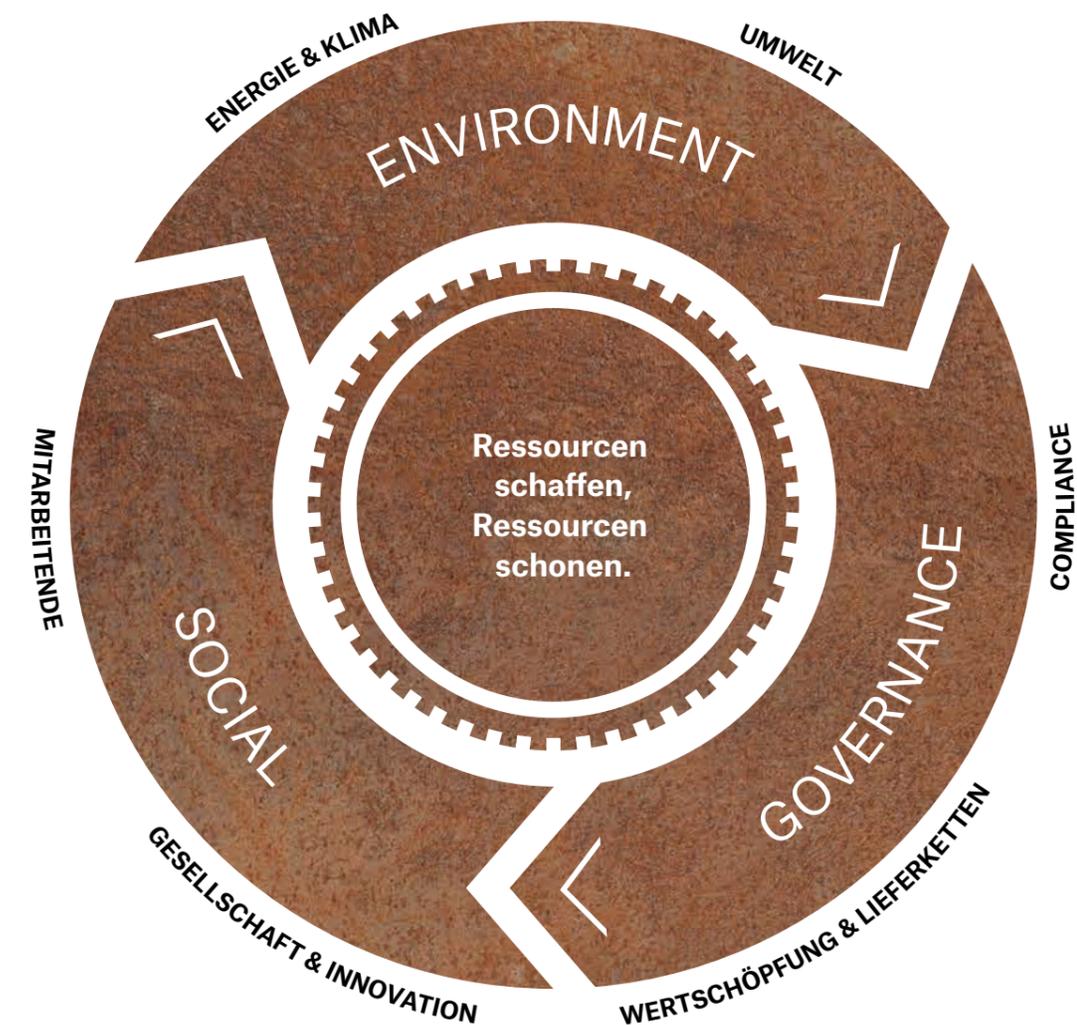
Dieser regelt Verpflichtungen und Erwartungen bezüglich Sicherheits- und Gesundheitsvorschriften, Arbeitsbedingungen, Menschenrechten, Gleichbehandlung und Chancengleichheit, Diskriminierungsverbot, Beseitigung von Zwangsarbeit, Verbot von Kinderarbeit, Korruption und Bestechung, Geldwäscherei, fairen Wettbewerbs, Interessenkonflikten, Umweltschutz, Export und Import, Datenschutz und -sicherheit sowie geistigen Eigentums.

AUSBLICK

Jährlich zertifizieren uns zudem unabhängige Dritte nach den ISO-Normen ISO 9001:2015 Qualitätsmanagementsystem, ISO 14001:2015 Umweltmanagementsystem sowie ISO 45001:2018 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Zusätzlich füllen wir jährlich Ecovadis aus und veröffentlichen das Ergebnis auf unserer Website.

Unsere wirtschaftlichen Leistungen werden regelmässig intern von der Geschäftsleitung beurteilt. Das beinhaltet verschiedene Bereiche und Kennzahlen auf Stufe einzelner Marken sowie der Group als Ganzes.

Die Ausarbeitung und Verabschiedung der Nachhaltigkeitsstrategie ist für uns ein grosser Schritt gewesen und bildet nun das solide Fundament für unsere Aktivitäten in den nächsten Jahren. Wir sind uns aber auch der Herausforderungen bewusst. Grundsätzlich ist die Wirtschaftlichkeit einiger neuer nachhaltiger Technologien noch schwierig. Mit stark fluktuierenden Preisen im Metallhandel ist die Planung zum Teil anspruchsvoll. In der Schweiz beschäftigt uns – genauso wie andere Unternehmen – die Unsicherheit bezüglich des CO₂-Gesetzes. Auch in der EU ändern sich relevante Gesetze. Wir verfolgen diese Entwicklungen eng und analysieren regelmässig die Auswirkungen auf unser Geschäft und unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten.



VERBESSERN, ENTWICKELN, INVESTIEREN FÜR DIE UMWELT.

Wir wollen unsere Umweltbelastungen minimieren und den Umweltschutz kontinuierlich verbessern. Umweltschonende Technologien sind für uns genauso selbstverständlich wie Energieeffizienz und die Reduktion unserer Emissionen.

Wir reduzieren unseren Energieverbrauch bis 2040 um

15%
gegenüber 2020

Wir steigern den Anteil an erneuerbaren Energien bis 2040 auf

80%
gegenüber 2020

Wir reduzieren unsere CO₂-Emissionen bis 2040 um

80%
gegenüber 2020
Scope 1 & 2

ENERGIE UND KLIMA

Für eine klimafreundlichere Wirtschaft muss Energie so effizient wie möglich genutzt werden. Dafür überwachen wir den Verbrauch und die Treibhausgasemissionen aller Produktionsstandorte kontinuierlich. Bei den Schweizer Standorten sowie bei der Metallum Metal Trading S.r.l. (Italien) und Metallum Metal Trading GmbH (Deutschland) führen wir ausserdem ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001. In der Schweiz haben wir zusätzlich verschiedene Energieanalysen zur Energieeffizienz durchgeführt.

Unseren Energieverbrauch wollen wir, ausgehend von 40'235 MWh im Jahr 2020, bis 2040 um 15% auf 34'200 MWh reduzieren. 2022 standen wir bei 42'130 MWh. Diese Zunahme ist auf den erhöhten Energieverbrauch durch die Inbetriebnahme des neuen Standorts der Immark AG in Aarwangen zurückzuführen. Wir wollen unseren Energieverbrauch zunehmend aus erneuerbaren Energien beziehen und wo immer möglich selbst produzieren. Dies bedeutet, dass wir den Anteil an erneuerbaren Energien bis 2040 auf 80% steigern, gegenüber 4% im Jahr 2020.

MWh	2020	2021	2022
Strom	14'237	15'116	14'805
Wärme	1'697	1'943	1'917
Treibstoff	24'301	24'212	25'408

Unsere CO₂-Emissionen im Scope 1 und 2 wollen wir bis 2040 gegenüber 2020 um 80% reduzieren². Konkret bedeutet dies, dass wir unsere Emissionen von rund 9'500 t in 2020 bis 2040 auf 1'900 t senken. 2022 haben wir gegenüber 2021 allerdings eine leichte Zunahme von 205 t CO₂-Emissionen zu verzeichnen und stehen bei einem Ausstoss von 9'760 t CO₂.

Dies ist vor allem auf den beschriebenen erhöhten Energiebedarf zurückzuführen. Zwei Drittel unserer CO₂-Emissionen werden zudem von dem hohen Dieselbedarf unserer Transportleistungen verursacht.

Tonnen CO ₂ -eq	2020	2021	2022
Scope 1	7'907	7'943	8'293
Scope 2	1'519	1'613	1'468

Die Energie- und CO₂-Verbräuche 2022 für die letzten drei Jahre bilden die Basis für unsere Nachhaltigkeitsstrategie. Nun können wir uns 2023 auf die Entwicklung eines Massnahmenplans konzentrieren.

Wir haben durch die detaillierte Analyse des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen erkannt, dass wir künftig gezielter Massnahmen umsetzen müssen. Die detaillierte Ausarbeitung einer Roadmap mit Massnahmen zur Energie- und Emissionsreduktion wird zurzeit erarbeitet und ab 2024 breit umgesetzt. Wir werden dabei Massnahmen wie den Ersatz von Öl- und Gasheizungen sowie Strom aus erneuerbaren Energien aufnehmen. Zudem planen wir langfristig den Aufbau eines E-Fuhrparks sowie den flächendeckenden Einsatz von LED in unseren Produktionshallen. Ein weiteres wichtiges Thema wird der Zubau von Photovoltaik (PV) sein. Damit haben wir bereits 2022 angefangen: Die zweite PV-Anlage der Thommen Group wurde auf dem Dach der neuen Recyclinganlage in Aarwangen erstellt. Diese Anlage hat 400 kWp, die 370 MWh Strom produzieren. Insgesamt haben wir damit 750 kWp an Photovoltaikanlagen installiert. Ein weiterer Fokus im kommenden Jahr ist die erstmalige Bilanzierung unserer Scope-3-Emissionen, die wir 2024 veröffentlichen wollen.

² Wir bilanzieren unsere CO₂-Emissionen nach den Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol.

RECYCLINGANLAGE AARWANGEN

Umwelt: modernstes Recycling für Kühlgeräte in Aarwangen

Im Oktober 2022 hat die Immark AG in Aarwangen eine der europaweit modernsten Recyclinganlagen für Kühlgeräte in Betrieb genommen – nach nur einem Jahr Bauzeit. Die Anlage zeichnet sich durch eine hohe Verarbeitungsqualität und Recyclingquote aus. So kann besonders sortenreines Material zurück in den Kreislauf geführt werden. Auf zwei Linien können gesamthaft 200 Geräte pro Stunde verarbeitet werden. Dazu Patrick Ganz, Teamleiter Betrieb Immark AG Aarwangen: «Wir können Kunststoffe, Metalle wie Aluminium, Kupfer und Eisen wiederverwerten. Die Isolation verarbeiten wir zu Pellets, die energetisch in Zementwerken eingesetzt werden können. Unsere Recyclingquote liegt bei 87% und unsere Verwertungsquote bei 98%.» Dadurch werden mit jedem recycelten Kühlgerät Ressourcen eingespart und CO₂-Emissionen vermieden.



Zur Nachhaltigkeit gehört auch, dass die enthaltenen Schadstoffe fachgerecht behandelt werden. So werden Gas und die Schadstoffe im Kompressor herausgenommen. Im nächsten Schritt wird die Isolation verarbeitet, die ebenfalls Schadstoffe enthält. Mit der Anlage können wir über 90% der Kältemittel auffangen und unschädlich machen. Die Schadstoffe werden nach gesetzlichen Vorgaben behandelt und thermisch verbrannt.

Abgerundet wird der neue Standort durch eine Photovoltaikanlage. Die 2'400 m² produzieren jährlich ungefähr 370'000 kWh Strom. Ein grosser Teil des so produzierten Stroms kann direkt in der Anlage verbraucht werden. Bei Tagesbetrieb werden 100% direkt vom Standort genutzt, ausserhalb der Betriebszeiten wird der Strom ins Netz eingespeist.

Transport auf die Schiene bringen

Thommen transportiert wann immer möglich das Recyclingmaterial per Bahn statt per Lkw. 2022 konnten wir so 24'812'956 Tonnenkilometer Recyclingmaterialien auf dem Schweizer Schienennetz transportieren. Der positive Effekt: Der Gütertransport per Bahn ist nicht nur umweltschonend, sondern auch effizient. Denn mit einer Fahrt kann mehr Material transportiert werden als mit einem Lkw.

Einer der grössten Umschlagplätze von Thommen für den Schienenverkehr ist der Standort Regensdorf. Marcel Bopp, Teamleiter Betrieb, erklärt: «Unter anderem transportieren wir Stahlschrott per Bahn zu den Stahlwerken. Leichtmetallmaterial befördern wir per Schienenverkehr zum Standort Kaiseraugst. Dort gibt es für das Leichtmetall eine entsprechende Shredderanlage. Weiter werden Nichteisenmetalle wie zum Beispiel Chromnickelabfälle zu unseren Abnehmern mit dem Zug nach Deutschland transportiert.» Auf den Arealen von Thommen wird der Schienenverkehr mit eigenen internen Rangierteams gewährleistet. Diese stellen den reibungslosen Ablauf auf dem Gelände sicher: Sie erledigen die Annahme, wägen die Waggons und stellen diese zur Abholung wieder bereit.

UMWELT



Neben CO₂-Emissionen wollen wir auch unsere Stickoxid- und Feinstaubemissionen reduzieren, welche in Folge der Verbrennung von Diesel entstehen. Aufgrund unseres gestiegenen Dieserverbrauchs verzeichneten wir 2022 jedoch höhere Stickstoffemissionen als im Vorjahr. Als Gegenmassnahme stellen wir unsere Lkws laufend auf EURO 6 um und setzen zunehmend auf elektrisch betriebene Stapler. Derzeit verfügen wir über 59 Lkws, von denen 43 der Abgasnorm EURO 6 angehören. Ausserdem haben wir den Einsatz eines E-Lkws geprüft. Die Resultate waren grundsätzlich positiv, zurzeit ermitteln wir die Wirtschaftlichkeit.

Stickoxid- und Feinstaubemissionen der Thommen Group, 2021 und 2022

kg	2021	2022
Stickoxid (NO _x)	14'820	16'260
Feinstaub (PM)	1'197	1'198

Bezüglich Abfall gilt es zwischen Betriebs- und Prozessabfall zu unterscheiden. In unserer Verwaltung fallen nur sehr geringe Mengen Abfall an. Alles wird getrennt, korrekt zusammen mit dem Prozessabfall entsorgt (z.B. PET-Sammlung) und in unsere Gesamtabfallmengen aufgenommen. Inhaltlich liegt unser Fokus auf dem Abfall, der aus dem Recyclingprozess entsteht (RESH) und nicht zurück in den Wertstoffkreislauf geführt werden kann. Diese Mengen Abfall gehen in Kehrlichtverbrennungsanlagen (KVA), wo daraus Energie in Form von Strom oder Wärme generiert wird. Wir wollen diesen Abfall bis 2040 um 10% reduzieren, in Bezug zur Einkaufsmenge von Thommen. Ausgehend von einer Quote von 6,1% im Jahr 2020 konnten wir bis 2022 mit 5,6% bereits grosse Fortschritte erzielen. Die Massnahmen, um eine höhere Recyclingquote zu erreichen, sind zunehmend anspruchsvoll. Zum Teil braucht es Änderungen ganzer Recyclingprozesse, was grosse Investitionen bedeutet. Wir nehmen die Herausforderung an. Ein Beispiel ist die neue Anlage der Immark AG in Aarwangen.

Siehe auch Umwelt-Highlight

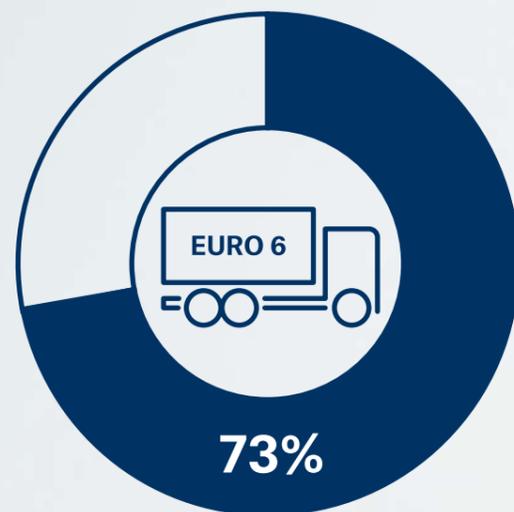
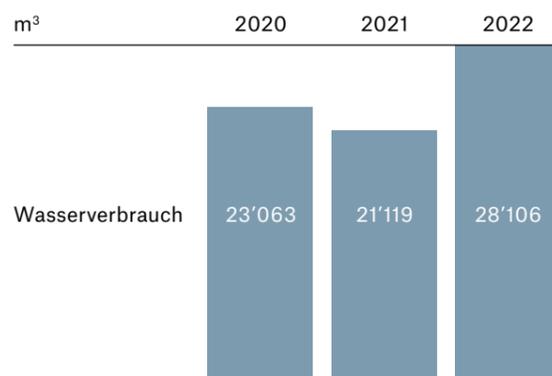
Abfallmengen der Thommen Group, von 2020 bis 2022, in Bezug zur Einkaufsmenge

t Abfall / t Einkaufsvolumen	2020	2021	2022
Abfallmengen	6,1%	5,8%	5,6%

Als eines der grössten Recyclingunternehmen schweizweit nimmt Thommen eine wichtige Rolle bei der fachgerechten Entsorgung von Sonderabfall und Gefahrstoffen, welche unsere Kunden uns bringen, ein. Damit schützen wir Mensch, Tier und Umwelt. Thommen kümmert sich um alles, von der Anforderung notwendiger Dokumente über die Bereitstellung der richtigen Sonderabfall-Gebinde bis zum Transport und zur sicheren Entsorgung. Dank neuester Geräte und Anlagen ist es uns möglich, Sonderabfälle aller Art und unter Einhaltung höchster Sicherheitsstandards fachgerecht zu entsorgen. Zudem monitoren wir die Menge an gefährlichem Abfall, inklusive Export.

Um Wasserverschmutzung zu verhindern, haben wir bei allen Standorten Ölabscheider. Diese befreien das Abwasser von ölhaltigen Rückständen, bevor es in die Kanalisation oder in Gewässer gelangt. Das gereinigte Wasser wird abgeleitet, während das Öl separat gesammelt und entsorgt wird. Wir prüfen kontinuierlich die Qualität des Abwassers, um die Einhaltung der Gesetze und Vorschriften zu garantieren. Zudem monitoren wir unseren Wasserverbrauch schon seit Jahren, seit 2022 nun auch im Detail. Diese ausführlichere Erfassung erklärt den Anstieg der Verbrauchskennzahlen auf 28'106 m³. Die Kennzahlen ab 2023 folgen weiterhin der detaillierten Methodik und werden daher aussagekräftiger sein. Darauf aufbauend werden wir Massnahmen zur Wasserreduktion implementieren.

Wasserverbrauch der Thommen Group, von 2020 bis 2022



Anteil Lkw mit EURO-6-Schadstoffnorm



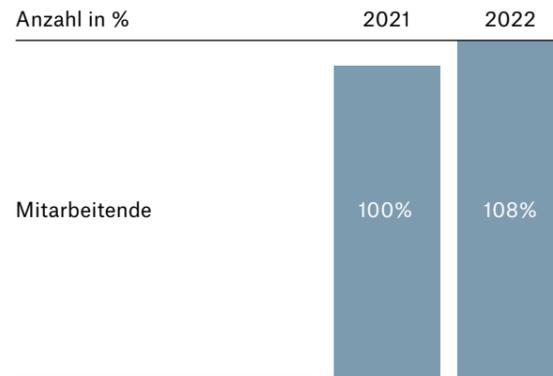
MITARBEITENDE

EIN ATTRAKTIVER ARBEITGEBER.

Wir schaffen ein gesundes Arbeitsklima und eine kreislauffähige Gesellschaft.

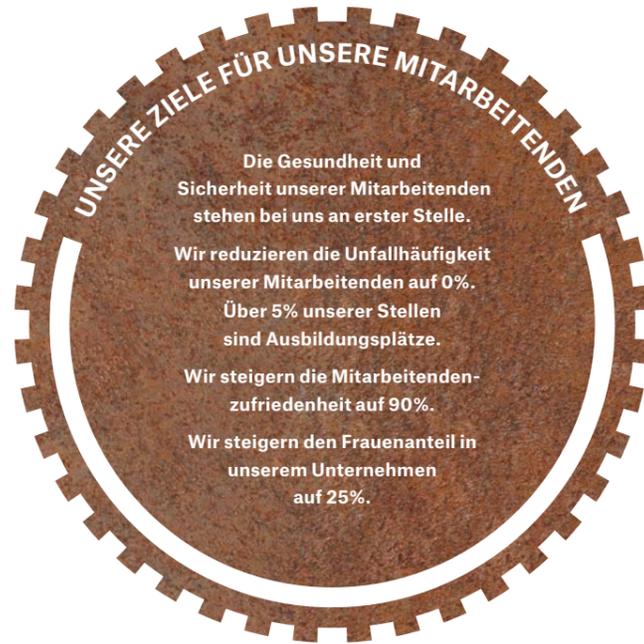
Die Gesundheit und die Sicherheit unserer Mitarbeitenden sind uns wichtig. Zudem wollen wir Entwicklungschancen bieten und Chancengleichheit, Gleichstellung sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleisten.

Mitarbeitende der Thommen Group, 2021 und 2022



Als Familienunternehmen in der Recyclingbranche bietet die Thommen Group vieles, was sich Mitarbeitende von einem attraktiven Arbeitgeber wünschen. Wir leben unsere Unternehmenswerte und bieten eine familiäre Unternehmenskultur. Und das in einem Bereich, in dem man Tag für Tag etwas für die Umwelt tun und neuen Wert schaffen kann. Das schätzen unsere Mitarbeitenden. 2022 ergab unsere Mitarbeitendenumfrage eine Zufriedenheitsquote von knapp 80%. Das bedeutet einen geringeren Entwicklungssprung gegenüber 2021. Insbesondere bezüglich Kommunikation und Information besteht noch Verbesserungspotenzial. Daran werden wir arbeiten, um die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden weiter zu steigern.

Unsere Leidenschaft für Recycling treibt uns an. Unserem Mission Statement «Ressourcen schaffen, Ressourcen schonen» folgend verstehen wir Recycling als Investition in die Zukunft. Neben ökonomischem und ökologischem wollen wir auch sozialen Mehrwert generieren – für unsere Mitarbeitenden genauso wie in Kunden- und Lieferantenbeziehungen. Daher haben wir 2022 unsere Werte und Führungsprinzipien überarbeitet, die Ende 2022 von der Geschäftsleitung freigegeben wurden. Im Jahr 2023 rollen wir diese über Schulungen und Workshops an den Standorten aus.



Unsere knapp 700 engagierten Mitarbeitenden sind mit ihrem Einsatz und Wissen unser zentraler Erfolgsfaktor. Zum Jahresende 2022 arbeiteten 21% Frauen in unserem Unternehmen. Wir wollen den Frauenanteil auf 25% steigern. Für uns ist es dabei selbstverständlich, Frauen und Männer gleich zu behandeln und ihnen den gleichen Lohn zu zahlen. Dazu werden wir regelmässig auditiert. 2022 haben wir die Revision ohne Einsprüche bestanden.



Anteil Frauen
im Unternehmen:

21%

Steigerung
Frauenanteil:

25%

UNSERE WERTE UND FÜHRUNGSPRINZIPIEN



WIR STELLEN DIE MENSCHEN IN DEN MITTELPUNKT.

Unsere Kunden, Mitarbeitenden und Partner stehen im Zentrum unserer Aufmerksamkeit.



WIR SETZEN TRENDS.

Wir sind weitsichtig und innovativ. Wir investieren in die Zukunft und gestalten unsere Branche als Benchmark führend mit.



WIR RESPEKTIEREN UND VERTRAUEN UNS.

Wir gehen respektvoll und fair miteinander um und können uns aufeinander verlassen.



WIR LEBEN SCHWEIZER WERTE.

Wir stehen für schweizerische Werte wie Qualität, Bodenständigkeit, Zuverlässigkeit und stehen zu unserem Wort.



WIR ENGAGIEREN UNS.

Was wir tun, tun wir mit Freude und Leidenschaft für unsere Kunden und uns selbst. Mit dieser Einstellung gehen wir zusammen die Extrameile.



WIR SIND FAMILIÄR.

Wir lassen unterschiedliche Meinungen zu, stehen füreinander ein und legen Wert auf eine familiäre Atmosphäre. Langfristigkeit bestimmt unser Denken und Handeln.



WIR SIND VORBILD.

Wir sind uns der Vorbildwirkung bewusst und leben unsere Werte und Führungsprinzipien durch unsere Haltung und unser Verhalten vor.



WIR SCHAFFEN SUBSTANZ.

Wir arbeiten wirtschaftlich und mit strategischem Weitblick. Wir schaffen Substanz für die Zukunft, indem wir langfristig denken und handeln.



WIR ARBEITEN ALS TEAM.

Wir teilen Wissen, geben wichtige Informationen weiter und helfen uns gegenseitig. Damit fördern wir die Teamentwicklung und leben den Teamgedanken.



WIR SETZEN AUF EMPOWERMENT.

Wir übertragen unseren Mitarbeitenden Verantwortung und trauen ihnen herausfordernde Aufgaben zu.



WIR SCHAFFEN KLARHEIT UND SETZEN UM.

Wir setzen klare Ziele und treffen klare Entscheide, kommunizieren diese und stellen die Umsetzung sicher.



WIR FÖRDERN UNSERE MITARBEITENDEN.

Wir schaffen für unsere Mitarbeitenden Rahmenbedingungen, damit sie ihr Bestes geben können. Wir stärken sie und fördern aktiv ihre Entwicklung.



EIN SICHERES ARBEITSUMFELD

Arbeitssicherheit ist uns ein zentrales Anliegen. Grundsätzlich stellen die Gesetze und Verordnungen die oberste Grundlage für unser Sicherheits- und Gesundheitsmanagement dar. Unser Sicherheitsprogramm richtet sich an ISO 45001 aus und beinhaltet interne sowie externe Audits, beispielsweise Brandschutzaudits. Für die systematische Umsetzung folgen wir den Elementen des ASA-Konzepts für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und der betrieblichen Gesundheitsförderung. An den ausländischen Standorten setzen die Standorte die geltenden Vorschriften des Landes um. Wir führen zudem regelmässig Schulungen der internen Mitarbeitenden durch, beispielsweise für persönliche Schutzausrüstung, Notfallorganisation, lebenswichtige Regeln für Industrie und Gewerbe sowie für Strassentransport. Ausserdem bieten wir unseren Mitarbeitenden jährlich eine kostenlose Grippeimpfung an.

Seit Januar 2022 erheben und analysieren wir über die gesamte Gruppe die Daten zu Betriebsunfällen, Nichtbetriebsunfällen und

Krankheiten, präsentieren diese Zahlen monatlich in der Geschäftsleitung und versenden die Ergebnisse an alle Standorte. Bei Bedarf verabschiedet die Geschäftsleitung Massnahmen. Bereits Anfang 2022 haben wir erkannt, dass sich die Kennzahlen leicht verschlechtern. Daher haben wir eine neue Stelle geschaffen, die sich zu 100% um die Themen kümmert. Unter dem neuen Posten «Fachspezialist Arbeitssicherheit» wurde eingeführt, dass an jedem Standort ein Mitarbeitender für Strahlenschutz sowie jemand für Gefahrengutkoordination verantwortlich ist. Zudem besucht der Fachspezialist monatlich jeden Schweizer Standort, um interne Audits und entsprechende Empfehlungen für Verbesserungen zu erarbeiten – im Austausch mit den Mitarbeitenden und der Standortleitung. Jeder Standort verfügt ausserdem über ein Krisenhandbuch und alle Mitarbeitenden haben Zugang zu Dokumenten für die Notfallorganisation. Wir gehen für 2023 davon aus, dass die verabschiedeten Massnahmen greifen und sich die Kennzahlen verbessern werden.

RECYCLINGPROFIS VON MORGEN AUSBILDEN, MITARBEITENDE FÖRDERN.



« Für mich ist es sehr erfüllend, junge Menschen fachlich und persönlich weiterzuentwickeln und sie für die tägliche Arbeit zu motivieren. »

Christina Kimmig,
Leiterin Personalentwicklung

Wir machen uns stark für die Berufsausbildung und bieten Ausbildungen in vier Berufen an: Recyclist-/in EFZ, Baumaschinenmechaniker-/in EFZ, Kaufmann/-frau EFZ sowie Strassen-transportfachfrau oder Strassentransportfachmann EFZ. Eine Win-win-Situation: Wir können auf gutes zukünftiges Fachpersonal zurückgreifen, während Lernende mit einer Ausbildung in der Recyclingbranche sehr gute Zukunftsaussichten haben. Denn Rohstoffe sind knapp und die Wiederverwertung von Wertstoffen wird in Zukunft immer wichtiger sein. Wir streben eine Ausbildungsstellenquote von mindestens 5% an, Ende 2022 standen wir bei 2%.

Lernende sind bei der Thommen Group Teil eines international agierenden Unternehmens im Recyclinggeschäft. Sie finden bei uns moderne Arbeitsplätze und einen exzellent ausgestatteten Maschinenpark. Lernende dürfen bei komplexen und spannenden Aufgaben tatkräftig mitwirken. Und dabei leisten sie noch einen Beitrag für die Umwelt, denn sie arbeiten für hochprofessionelle Recyclinglösungen – das ist für viele sehr motivierend. Die jungen Umweltprofis sind bei uns vom ersten Tag an Teil der Thommen-Familien.

Wir begegnen uns auf Augenhöhe und statten unsere Lehrlinge mit solidem Rüstzeug für die berufliche Zukunft aus. Dabei begleiten Berufsbildnerinnen und -bildner sie auf dem Weg zum erfolgreichen Abschluss und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Wir bieten den Lernenden Plattformen, Know-how-Transfer über die Standorte hinaus sowie attraktive zusätzliche Leistungen im Bereich Mobilität oder Elektronik (GA, Laptop) und natürlich Weiterbildungsoptionen. Wo immer möglich, bieten wir unseren Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern Anschlusslösungen im Unternehmen.

Das Berufsbild Recyclist-/in EFZ

Recyclisten leisten einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz, denn dank ihnen müssen weniger neue Rohstoffe aus dem Boden gefördert werden. Sie sammeln wertvolle und wiederverwendbare Rohstoffe und bereiten sie zur Wiederverwertung auf. Dazu gehört es, die Stoffe zu reinigen, zu sortieren und zu zerkleinern. Schon als Lernende sorgen sie so dafür, dass vorhandene Wertstoffe wieder in den Recyclingkreislauf zurückgeführt werden.



« Ich wurde bei Thommen gut aufgenommen und die Atmosphäre ist sehr familiär. Es macht mir Freude, die Kunden zu unterstützen, wenn sie bei uns Entsorgungsmaterial abladen. Wir sortieren und versuchen täglich, so viele Wertstoffe wie möglich zurückzugewinnen. Die Wiederverwertung ist wichtig und eine Form des Respekts gegenüber der Umwelt. Rohstoffe sind nicht unendlich verfügbar. »

Jorge, Lernender Recyclist EFZ
bei Thommen am Standort Biel

Da für uns neben Ausbildung auch lebenslanges Lernen und berufliche Weiterbildung zu einer nachhaltigen Unternehmenskultur gehören, haben wir die Thommen Academy ins Leben gerufen. Seit Mitte 2022 bieten wir über die neue Weiterbildungsplattform eine breite Palette von Schulungen an, die speziell auf die Bedürfnisse unserer Teams zugeschnitten sind. Damit möchten wir unsere Mitarbeitenden darin unterstützen und weiterentwickeln, was sie für ihre direkte Funktion benötigen. Zudem möchten wir allen die Möglichkeit geben, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten kontinuierlich auszubauen, um in einem sich ständig verändernden Arbeitsumfeld erfolgreich zu sein.

Unser Schulungsangebot in der Thommen Academy umfasst viele Themen, darunter Grundlagen E-Recycling, Materialkunde, Verfahrenstechnik, Verfahrenstechnik Elektro, Training im Verkauf, Verhandlung sowie Führung, Arbeitssicherheit und IT-Inhalte. Dafür engagieren wir externe Dozenten, greifen aber auch auf interne Fachleute zurück. Die Mitarbeitenden können so ihr Wissen weitergeben und neue Kompetenzen erlernen. Ausserdem bieten wir Schulungen zu unseren neuen Unternehmenswerten und entsprechend gefragten Kompetenzen an. Wir entwickeln die Plattform laufend weiter.

Siehe auch Unsere Werte

Gemeinsam die Welt täglich ein Stück besser machen

Alle unsere Mitarbeitenden verfolgen das gleiche Ziel, nämlich, aus Altem Neues zu schaffen. Unsere Mitarbeitenden schätzen es sehr, dass sie am Ende des Tages sehen, wofür sie arbeiten. Denn wir sind produzierende Unternehmen mit Dienstleistungen «zum Anfassen». Der wertschätzende Umgang untereinander, die offene Kommunikation auf Augenhöhe und die stetige Weiterentwicklung von Fähigkeiten und Persönlichkeiten zur Erreichung dieses Ziels sind das, was unsere Teamkultur so besonders macht. Wir legen grossen Wert auf einen guten Mix aus diversen Altersgruppen in den Teams. Die verschiedenen Erfahrungen der Teammitglieder bringen uns gemeinsam weiter.

« Der Vorteil des Generationenmix ist die Kombination aus Erfahrungswerten, Neugier und neuen Ideen. So entstehen gute Lösungen für Projekte, die uns selbst weiterbringen. »

Thomas Schibli (Techniker) und
Nicolas Huber (Verfahreningenieur)
von der Immark AG



EIN STARKER PARTNER FÜR DIE KREISLAUFWIRTSCHAFT.



Wir wollen etwas bewirken und die Recycling-zukunft aktiv mitgestalten. Dafür gehen wir auf Stakeholder zu und engagieren uns, um innovative Technologien und neue Geschäftsideen zu entwickeln und umzusetzen. Einerseits geht es konkret um die Recyclinganlagen: In einem Team von Entwicklern arbeiten wir stetig an Verbesserungen unserer Prozesse und innovativen Lösungen. Die neue Anlage der Immark AG in Aarwangen zeigt die Ergebnisse.

Siehe auch Umwelt-Highlight

Als Indikator für unseren Fortschritt monitoren wir kontinuierlich die Recyclingquote.

Siehe auch Tabelle Abfallmengen

Wir arbeiten daran, weitere Indikatoren zur Kreislaufwirtschaft zu entwickeln, so wie auch an einem Massnahmenkatalog. Dies schliesst die Arbeit unseres eigenen Teams von Anlagenentwicklern wie auch die Kooperation mit Hochschulen mit ein.

Der Weg einer Fraktion am Beispiel Eisen

Recycling von Eisenschrott ist unsere Kernkompetenz. Eisen ist ein enorm wichtiger Rohstoff als weltweit meistgebrauchtes Metall. Die Produktion von Eisen ist umweltbelastend. Umso wichtiger ist es, durch Recycling die Rohstoffversorgung sicherzustellen. Wie funktioniert das Recycling von Eisen genau? Zuerst sammeln, sortieren und zerlegen wir bei der Thommen Group das Alteisen, damit es industriell wiederverwertet und in den Schmelzprozess geführt werden kann. Unter dem Entsorgungsmaterial befinden sich Restkarossen, die wir nach der Trockenlegung und Entfrachtung verarbeiten. Ein Personenwagen besteht aus etwa 10'000 Teilen. Circa 80% des Materials eines Autos können wiederverwertet werden. Der höchste Anteil ist Eisen.

Das Shredder-Vormaterial wird bei der Anlieferung verwogen und dann sortiert, eventuell vorhandene Schwereisen werden separiert. Der Eisenschrott wird zerkleinert und von Verunreinigungen oder Verbundmaterialien getrennt. Nach dem Shredderprozess folgt die Windsichtung: Ein Ventilator entfernt Materialien, die wir nicht in den Recyclingkreislauf zurückführen können. Im Fall des Autos sind dies zum Beispiel Kunststoffe und Textilien. Diese Shredder-Leichtfraktion sammeln wir und befördern sie zu Kehrlichtverbrennungsanlagen, wo sie zusammen mit Haushaltsabfällen energetisch verwertet werden. Eine grosse Magnettrommel sortiert das wiederverwertbare Material. So entstehen zwei Ströme mit dem zerkleinerten Eisen und den Nichteisenmetallen. Mitarbeitende sichten den produzierten Shredderschrott auf einem Fließband und sorgen für die permanente Qualitätssicherung. Das verarbeitete Eisen wird in einer Halde für den Transport zu den Stahlwerken vorbereitet.

So gewinnt Thommen qualitativ hochwertiges Alteisen und Metallfraktionen, die in der Industrie wiederverwertet werden. Dank der Verarbeitung und der späteren Wiederverwertung des Eisenschrotts sparen wir auch Emissionen: 2022 waren dies 757'216 Tonnen CO₂, 2021 etwas mehr mit 803'223 Tonnen CO₂.

Für eine starke Kreislaufwirtschaft braucht es die Kooperation der Stakeholder der Branche. Daher bringen wir unser Wissen in den fachlichen Diskurs ein, stärken die Branche mit unserem Engagement in verschiedenen Verbänden und profitieren vom Austausch. In der Schweiz sind das beispielsweise der Aluminium-Verband Schweiz, der Fachverband VREG-Entsorgung (FVG) oder SWICO, der Wirtschaftsverband der ICT- und Online-Branche. International engagieren wir uns auf Verbandsebene für die nachhaltige Abfallentsorgung unter anderem bei der Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen e.V. (BDSV), dem Bureau of International Recycling (BIR), dem Verband Deutscher Metallhändler und Recycler e.V. (VDM) und der Entsorgungsgemeinschaft der Deutschen Stahl- und NE-Metall-Recycling-Wirtschaft e.V. (ESN).

Für weitere Schritte Richtung Kreislaufwirtschaft und eine generell nachhaltigere Gesellschaft müssen wir aber über unseren direkten Scope hinausgehen. Daher arbeiten wir mit anderen Akteuren zusammen und beziehen auch soziale Aspekte ein. Beispiele sind die Kooperation mit Kompotoi und die Zusammenarbeit mit Zerlegebetrieben.

Gesellschaftliches Engagement

Zusammen mit SWICO, dem Wirtschaftsverband für die digitale Schweiz, arbeiten wir schweizweit mit 38 Zerlegebetrieben zusammen. Diese Betriebe nehmen für Immark vorgelagerte Recyclingschritte vor. Das umfasst vor allem die manuelle Zerlegung der angelieferten Ware.

Hier können Sie das Video zur Zusammenarbeit mit Zerlegebetrieben sehen:
<https://vimeo.com/595292128>



Koordiniert wird die Zusammenarbeit durch regionale Organisationen, bei denen wir den Bedarf und freie Arbeitsplätze melden. Sie vermitteln uns daraufhin interessierte Kandidatinnen und Kandidaten, die zunächst zum Schnuppern kommen. Wenn es für beide Seiten passt, kommt es zur Anstellung. Für uns ist es wichtig, dass wir solche Arbeitsplätze zur Verfügung stellen. Die Mitarbeitenden danken es uns mit ihrer Loyalität und Motivation. Wir sind stolz, dass wir Menschen fördern können und dabei Arbeitsplätze im zweiten Arbeitsmarkt kreieren.



KOOPERATION THOMMEN GROUP UND KOMPOTOI

Wir setzen uns für verbesserte Recyclinglösungen und nachhaltige Abfalldienstleistungen ein – auch über unser eigenes Unternehmen hinaus. Aus dieser Motivation heraus hat sich die Kooperation mit dem Start-up Kompotoi entwickelt. Das Zürcher Jungunternehmen Kompotoi vermietet, plant und verkauft umweltfreundliche Komposttoiletten aus Holz, vor allem für Gemeinden, im Tourismus und für Events. Die Toiletten sind umweltfreundlich, denn sie kommen ohne den Einsatz von Wasser und Chemie aus, und sind absolut geruchsfrei. Der «Human Output» wird durch eine kombinierte Verfahrenstechnik von Fermentation und Kompostierung in stabile Humuserde umgewandelt für bessere Bodenfruchtbarkeit. Durch diesen innovativen Ansatz werden natürliche

Kreisläufe geschlossen und Kosten sowie Energie für die Wiederaufbereitung von Abwasser gespart. Eine Idee, an die wir glauben und die wir fördern wollten – weshalb wir in das Start-up investiert haben. Denn aus Abfall etwas Wertvolles generieren, das ist auch unsere Motivation im Recycling. Kompotoi setzt ganz auf Regionalität: Ihre Toiletten werden in Schweizer Handarbeit gefertigt und die Firma arbeitet eng mit regionalen Partnern zusammen. So entstand neben der Investition eine Partnerschaft mit Thommen in der Ostschweiz. Seit 2022 liefern wir als regionaler Partner die Kompotois aus, holen sie ab und reinigen sowie lagern sie an unserem Standort Staad. Damit kommen zwei Unternehmen zusammen, die Kreisläufe schliessen wollen.

VERANTWORTUNGSVOLLES WIRTSCHAFTEN FÜR ZUKUNFTSFÄHIGEN ERFOLG.

Wir managen unsere Risiken richtig und nachhaltig.

Verantwortungsvolles Wirtschaften ist die Grundlage unseres Handelns. Wir wollen bei unserer Geschäftstätigkeit nicht nur die Gesetze respektieren, sondern verpflichten uns zur Einhaltung weiterführender ethischer Standards bezüglich Sicherheit, Gesundheit, Gesellschaft und Umweltschutz. Dies erwarten wir auch von unseren Mitarbeitenden, Partnern und Lieferanten.

RISIKO- UND QUALITÄTS-MANAGEMENT UND GESETZES-KONFORMITÄT



Wir analysieren unsere Vertragspartner regelmässig hinsichtlich der Risiken. Als riskante Vertragspartner zählen Organisationen und Personen, welche vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) in der Sanktionsadressatenliste geführt sind. Ausserdem prüfen wir jährlich die Unternehmensrisiken. Die Risikomatrix im Managementreview der Thommen Group wird jährlich aktualisiert und der Geschäftsleitung präsentiert, die bei Bedarf Handlungen ableitet. 2022 gab es keine nicht akzeptablen Risiken.

Zudem haben wir die Prüfung aller Schweizer Standorte bezüglich Rechtskonformität erfolgreich abgeschlossen. Lediglich am Standort in Biel laufen im Bereich Chemikalien noch Detailabklärungen. Hinsichtlich Materialien aus Konfliktgebieten berichten wir stets transparent und offen. Als Recyclingunternehmen gewinnen wir Metalle ausschliesslich aus Schrott beziehungsweise aus Abfällen. Unsere Stoffe sind daher weder ursprüngliche Rohstoffe noch Rohstoffe aus Konfliktgebieten.

UNSER CODE OF CONDUCT



Unsere Sorgfaltspflicht hinsichtlich des Verbots von Kinderarbeit nehmen wir sehr ernst und kommunizieren unsere Erwartungshaltung in Verträgen sowie im Code of Conduct. Wir nutzen im Weiteren unsere Einflussmöglichkeiten für eine kontinuierliche Durchsetzung der Verhinderung von Kinderarbeit innerhalb unserer Geschäftsbeziehungen.

Wir haben 2022 einen Verhaltenskodex eingeführt, basierend auf unseren Unternehmenswerten.

Siehe auch Unsere Werte

Dieser regelt die Verpflichtungen sowie Erwartungen an unsere Mitarbeitenden, Partner und Lieferanten zu Verantwortung für Mensch und Umwelt. Unter anderem ist im Verhaltenskodex klar geregelt, dass die Thommen Group jede Form von Korruption ablehnt. Die Mitarbeitenden verpflichten sich zudem über die Anstellungsbedingungen zur Einhaltung unserer Anti-Korruptions-Richtlinie.

Ebenso tolerieren wir keine Geldwäscherei und erfüllen alle Sorgfaltspflichten bei der Bekämpfung der Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung. Zudem bekennen wir uns ausdrücklich zur Würde des Einzelnen und zur Achtung der Menschenrechte im Einflussbereich. Zwangsarbeit und Kinderarbeit sind ebenfalls als Teil des Verhaltenskodex klar verboten. Thommen bekennt sich in Übereinstimmung mit den ILO-Konventionen 138 und 182 zum Verbot jeglicher Form von Kinderarbeit. Zudem setzen wir uns dafür ein, dass unsere Mitarbeitenden zu fairen Arbeitsbedingungen eingesetzt werden. Alle Mitarbeitenden in der Schweiz haben den Kodex bereits unterzeichnet. Auch unsere Lieferanten und Partner müssen den Verhaltenskodex unterzeichnen – dieser Prozess hat begonnen und wird stetig fortgeführt.

Mitarbeitende können Bedenken hinsichtlich möglicher Verstösse des Verhaltenskodex sowie auch anderes Fehlverhalten oder Ethikverletzungen anonym bei einer internen Whistleblowing-E-Mail-Adresse melden.

THOMMEN GROUP IN ZAHLEN UND FAKTEN

Mengen und Fraktionen

Verarbeitete Volumen	2021	2022	Delta
Eisen	61,7%	61,7%	0,0%
Nichteisen	26,7%	26,9%	+0,2%
Elektronik	11,6%	11,4%	-0,2%
Sonderabfälle	0,3%	0,7%	+0,4%
Karton & Papier	1,4%	2,6%	+1,2%
Altholz	0,9%	1,8%	+0,9%

Umwelt

Verarbeitete Volumen	2021	2022	Delta
Energieverbrauch [MWh]	41'271	42'130	+2,08%
Anteil an erneuerbaren Energien am Energieverbrauch [%]	3,4%	3,7%	+0,3%

Treibhausgasemissionen in Tonnen CO ₂ -eq	2021	2022	Delta
Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	7'943	8'293	+4,4%
Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen (Scope 2)	1'613	1'468	-9%
Total Treibhausgasemissionen (Scope 1 + 2)	9'556	9'761	+2,1%

	2021	2022	Delta
NO _x [kg]	14'820	16'260	+9,7%
PM [kg]	1'197	1'198	+0,1%

Wasser	2021	2022	Delta
Wasserverbrauch [m ³]	22'340	28'106	+25,81%

Mitarbeitende & Arbeitsplatz

Information über Mitarbeitende nach Geschlecht, Region und Anstellungsart im Jahr 2022	Weiblich	Männlich	CH	Non-CH
Mitarbeitende	20,6%	79,4%	85,7%	14,3%
Mitarbeitende mit unbefristeter Anstellung	20,6%	79,4%	85,5%	14,5%
Mitarbeitende mit befristeter Anstellung	21,1%	73,7%	89,5%	10,5%
Mitarbeitende in Vollzeit	14,6%	85,3%	85,6%	14,4%
Mitarbeitende in Teilzeit	68,9%	32,4%	89,2%	10,8%
Auszubildende, Praktikanten, Trainees	38,5%	61,5%	92,3%	7,7%
Extern Angestellte	20,6%	79,4%	85,7%	14,3%

Beschäftigung	2021	2022	Delta
Rate neu eingestellter Mitarbeitender	22%	27%	+5%
Mitarbeitendenfluktuation	16%	17%	+1%

Angestellte, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten haben*	2021	2022	Delta
Prozentsatz aller Mitarbeitenden, welche eine Beurteilung erhalten	92%	86%	-6%

* Nur Schweizer Standorte berücksichtigt

Arbeitsbedingte Verletzungen	2021	2022	Delta
Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	0	0	0
Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen*	3,6	4,7	+1,1
* Reporting umfasst alle Verletzungen mit einem Ausfall von mehr als vier Arbeitstagen			
Anzahl arbeitsbedingter Verletzungen gesamt (inkl. Verletzungen mit schweren Folgen)	50	69	+19

Arbeitsbedingte Erkrankungen	2021	2022	Delta
Anzahl Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen	0	0	0
Anzahl der arbeitsbedingten Erkrankungen	1'000	1'542	+541

MIT GRI-STANDARDS FÜR TRANSPARENZ UND VERGLEICHBARKEIT.

Mengen und Fraktionen

GRI 2:	Verarbeitete Volumen der Thommen Group	Links
2-1	Organisation	3 Thommen Group
2-2	Konsolidierungskreis	3 Thommen Group
2-3	Berichtszeitraum, -zyklus und Kontaktstelle	11 Über diesen Bericht
2-4	Neudarstellungen	11 Über diesen Bericht
2-5	Externe Prüfung	Es wurde keine externe Prüfung durchgeführt.
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	3 Thommen Group
2-7	Angestellte	6 Mitarbeitende 10 Zahlen & Fakten
2-8	Weitere Mitarbeitenden	10 Zahlen & Fakten
2-9	Führungsstruktur	3 Thommen Group
2-11	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	3 Thommen Group
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	4 Strategie
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	4 Strategie
2-14	Überprüfung und Genehmigung der Nachhaltigkeitsberichterstattung	4 Strategie
2-15	Interessenkonflikte	4 Strategie 9 Compliance
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	9 Compliance
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	4 Strategie
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	4 Strategie
2-22	CEO-Statement zu Nachhaltigkeit	2 CEO-Interview
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	9 Compliance
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	9 Compliance
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	9 Compliance
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	9 Compliance
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	9 Compliance
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	9 Compliance
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	8 Gesellschaft

GRI 3:	Wesentliche Themen 2021	
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	4 Strategie
3-2	Liste der wesentlichen Themen	4 Strategie
3-3	Management von wesentlichen Themen	4 Strategie
GRI 205:	Antikorruption 2016	
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	9 Compliance
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	9 Compliance
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen	Es gab im Berichtsjahr keine Korruptionsfälle.
GRI 206:	Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Es gab im Berichtsjahr keine Rechtsverfahren.
GRI 301:	Materialien 2016	
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	10 Zahlen & Fakten
GRI 302:	Energie 2016	
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	5 Umwelt – Energie
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	5 Umwelt – Energie
GRI 303:	Wasser und Abwasser 2018	
303-3	Wasserentnahme	5 Umwelt – Klima
303-5	Wasserverbrauch	5 Umwelt – Klima
GRI 305:	Emissionen 2016	
305-1	Direkte Treibhausgas-(THG-)Emissionen (Scope 1)	5 Umwelt – Klima
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	5 Umwelt – Klima
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Scope-3-Erhebung für 2023 geplant.
305-5	Reduktion der THG-Emissionen	5 Umwelt – Klima
305-6	Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS)	Nicht relevant im Recyclingprozess.
305-7	Stickstoffoxide (NO _x), Schwefeloxide (SO _x) und andere signifikante Luftemissionen	10 Zahlen & Fakten – Luftemissionen
GRI 306:	Abfall 2020	
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	5 Umwelt – Abfall
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	5 Umwelt – Abfall
306-3	Angefallener Abfall	5 Umwelt – Abfall
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	5 Umwelt – Abfall
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	5 Umwelt – Abfall

GRI 401:	Beschäftigung 2016	
401-1	Mitarbeitendenfluktuation	10 Zahlen & Fakten - Fluktuation
GRI 403:	Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	6 Mitarbeitende
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	6 Mitarbeitende
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	6 Mitarbeitende
403-4	Mitarbeitendenbeteiligung und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	6 Mitarbeitende
403-5	Schulung von Mitarbeitenden zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	6 Mitarbeitende
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	6 Mitarbeitende
403-7	Gefahrenvermeidung und -minimierung bei Geschäftspartnern	6 Mitarbeitende
403-8	Abdeckungsgrad des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheit	100% der Mitarbeitenden sind abgedeckt.
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	10 Zahlen & Fakten - Verletzungen
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	10 Zahlen & Fakten - Verletzungen
GRI 404:	Aus- und Weiterbildung 2016	
404-2	Programme für Wissensmanagement und lebenslanges Lernen	6 Mitarbeitende - Thommen Academy
GRI 405:	Diversität und Chancengleichheit 2016	
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	6 Mitarbeitende
GRI 406:	Nichtdiskriminierung 2016	
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	Im Berichtsjahr wurden keine Diskriminierungsfälle registriert.
GRI 408:	Kinderarbeit 2016	
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	Der Thommen Group sind keine Betriebsstätten oder Lieferanten mit einem Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit bekannt.

GRI 409:	Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016	
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Der Thommen Group sind keine Betriebsstätten oder Lieferanten mit einem Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit bekannt.
GRI 416:	Kundengesundheit und -sicherheit 2016	
416-2	Verstösse gegen Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften	Im Berichtsjahr wurden keine Verstösse registriert.
GRI 417:	Marketing und Kennzeichnung 2016	
417-2	Verstösse gegen Informations- und Kennzeichnungspflichten	Im Berichtsjahr wurden keine Verstösse registriert.
417-3	Verstösse gegen Vermarktungsvorschriften	Im Berichtsjahr wurden keine Verstösse registriert.
GRI 418:	Schutz der Kundendaten 2016	
418-1	Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten	Im Berichtsjahr wurden keine Verstösse registriert.

ÜBER DIESEN BERICHT

Die Thommen Group hat die in diesem GRI-Inhaltsindex genannten Informationen für den Zeitraum 1.1.2022 bis 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards (GRI 101:2021) berichtet. Die Angaben wurden sorgfältig geprüft. Dies ist der erste Nachhaltigkeitsbericht der Thommen Group. Zukünftig wird dieser jährlich veröffentlicht.

Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht:

Thommen Services AG
Bahnhofstrasse 44
CH-4303 Kaiseraugst
Telefon +41 61 815 22 22
media@thommengroup.com

IMPRESSUM

Herausgeber

Thommen Services AG
Bahnhofstrasse 44
CH-4303 Kaiseraugst
Telefon +41 61 815 22 22
media@thommengroup.com
thommengroup.com

Konzept, Design, Usability und Realisation

kreisvier communications AG
Thiersteinallee 29
CH-4053 Basel
kontakt@kreisvier.ch
kreisvier.ch

Dieser Nachhaltigkeitsbericht erscheint nur digital, in Deutsch, Englisch und Französisch. Massgebend ist die deutschsprachige Originalversion.

Redaktion

Thommen Services AG,
Kaiseraugst

Übersetzung

tolingo GmbH
Winterstrasse 2
DE-22765 Hamburg

© Thommen Services AG,
Kaiseraugst,
September 2023

